

1. Ungelöste Fragen hinsichtlich des *Liber legum* des Lupus

Der *Liber legum* des Lupus ist eine Sammlung von Stammesrechten und „Kapitularien“⁶, die in zwei Handschriften und einem Fragment überliefert ist⁷. Er gilt als eine der wichtigsten Rechtssammlungen der Karolingerzeit, aber bis heute sind viele Rätsel ungelöst. Der Großteil der Forschung schreibt das Werk Lupus von Ferrières (um 805–862/63)⁸ zu, der es in den 830er Jahren während seines Aufenthalts im Kloster Fulda für den Markgrafen Eberhard von Friaul (836–864/66)⁹ geschaffen haben soll. Während unstrittig ist, dass es sich bei dem im ersten Widmungsgedicht¹⁰ erwähnten *Everardus* um den Markgrafen Eberhard von Friaul handelt¹¹, bleibt die Identität des sich im zweiten

6) Zum *Liber legum* vgl. <https://www.geschichtsquellen.de/werk/3414> (abgerufen am 06.02.2023) mit weiterführender Literatur.

7) Gotha, Forschungsbibliothek, Memb. I 84 (10./11. Jh., Mainz), Modena, Biblioteca Capitolare, O. I. 2 (10. Jh., 1. Hälfte, Oberitalien) und Freiburg i. Br., Univ.-Bibl., Fragm. 65 (9. Jh., Mitte, wohl südwestdeutsch). Zu den Handschriften, vgl. Hubert MORDEK, *Bibliotheca capitularium regum Francorum manuscripta. Überlieferung und Traditionszusammenhang der fränkischen Herrschererlasse* (MGH Hilfsmittel 15, 1995) S. 131–149, S. 256–268 und S. 125f. Angaben zu Entstehungszeit und -ort der Handschriften hier nach Mordek, allerdings herrscht Uneinigkeit über die Entstehungszeit der Handschrift von Modena, für die als früheste Datierung die Mitte des 9. Jh. vorgeschlagen wird. Dazu vgl. http://www.leges.uni-koeln.de/mss/handschrift/modena-bc-o-i-2/?noredirect=de_DE (abgerufen am 06.02.2023) und die dort angeführte Literatur. Britta MISCHKE, *Lupus' Liber legum reconsidered. Connections between a North Italian Fragment and the Liber Legum* in: Thom Gobbitt (ed.), *Books of Law in the Very Long Tenth Century* (in Vorbereitung), weist auf die Existenz eines weiteren Fragments hin.

8) Zu Lupus von Ferrières vgl. Philippe DEPREUX, *Prosopographie de l'entourage de Louis le Pieux (781–840)* (Instrumenta 1, 1997) S. 322f.; Oliver MÜNSCH, *Der Liber legum des Lupus von Ferrières* (Freiburger Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte 14, 2001) S. 9–55; Shigeto KIKUCHI, *Herrschaft, Delegation und Kommunikation in der Karolingerzeit. Untersuchungen zu den Missi dominici (751–888)* (MGH Hilfsmittel 31, 2021) Teil 2, S. 714–718.

9) Zu Eberhard vgl. Irmgard FEES, *Eberardo, marchese del Friuli*, in: *Dizionario biografico degli italiani* 42, S. 252–255 (https://www.treccani.it/enciclopedia/marchese-del-friuli-eberardo_%28Dizionario-Biografico%29/ [abgerufen am 06.02.2023]); MÜNSCH, *Liber legum* (wie Anm. 8) S. 57–63; KIKUCHI, *Herrschaft* (wie Anm. 8) S. 483f.

10) Die beiden Widmungsgedichte, die dem *Liber legum* vorangestellt sind, sind nur in der Handschrift von Modena überliefert. Eine Edition bietet MÜNSCH, *Liber legum* (wie Anm. 8) S. 100f.

11) Es ist bekannt, dass ein *Liber de lege Francorum et Ripuariorum, et Langobardorum, et Alamannorum, et Bavariarum* in seinem Testament erwähnt wird, was sich auf den *Liber legum* des Lupus beziehen könnte, vgl. *Cartulaire de l'abbaye*